



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Pressemitteilung

Bund fördert Ersatzneubau der Sporthalle des Wilhelm-Gymnasiums in Braunschweig mit knapp 3,7 Millionen Euro

Bundestagsabgeordneter Dr. Pantazis: „Ich freue mich, dass mein Einsatz für eine finanzielle Förderung für die neue Sporthalle für das Wilhelm-Gymnasium erfolgreich war.“

Braunschweig, 14.03.2024

Dr. Christos Pantazis, MdB
*Abgeordneter für Braunschweig
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher*

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 30 227 78040
Fax: +49 30 227 23 78040

Wahlkreisbüro:
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Tel.: +49 531 4809 822
Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

Gute Nachrichten für das Braunschweiger Wilhelm-Gymnasium: Der Bund fördert den Neubau der Sporthalle mit knapp 3,7 Millionen Euro. Die Mittel stammen aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

„Ich freue mich sehr, dass mein Einsatz auf Bundesebene für eine finanzielle Förderung für den Bau einer neuen Sporthalle für das Wilhelm-Gymnasium erfolgreich war. Der Neubau wird auch eine Mensa mit Freizeitbereich umfassen. Viele Generationen von Schülerinnen und Schülern werden davon profitieren und können unter modernen Bedingungen Sport treiben“, betont der Braunschweiger Bundestagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis.

Er macht deutlich, dass Sport- und Begegnungsstätten für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration in Kommunen eine wichtige Rolle spielen. „An vielen Orten gibt es jedoch seit Jahren bei kommunalen Einrichtungen wie Sportstätten und Schwimmbädern einen Sanierungsstau. Kommunen können die notwendigen Sanierungsmaßnahmen nicht aus eigener Kraft durchführen und finanzieren. Mit dem Bundesprogramm ‚Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur‘ unterstützen wir die Kommunen, Projekte von besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung im Sinne einer nachhaltigen, sozialen Stadtentwicklung anzugehen“, erläutert Dr. Pantazis.

Die Projekte dienen zugleich dem Erreichen der Ziele des Bundes-Klimaschutzgesetzes im Sektor Gebäude. Voraussetzung ist daher, dass sie hohen energetischen Anforderungen mit dem Ziel der deutlichen Absenkung von Treibhausgasemissionen genügen. Zudem müssen sie hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit vorbildhaft sein und auf eine Anpassung an das veränderte Klima ausgerichtet werden.